

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



General information about LAFT Berlin in English at: www.laft-berlin.de/english

Newsletter Oktober 2019 des LAFT - Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund*innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg*innen,
sehr geehrte Damen und Herren,

wie oft gehen Sie/ geht Ihr auf Empfehlung ins Theater? Beziehungsweise wie oft empfehlen Sie und empfiehlt Ihr gesehene Theaterabende weiter? Wenn man sich die Ergebnisse der aktuellen Studie „Nicht-Besucherforschung“ des Kulturwissenschaftlers Martin Tröndle von der Zeppelin-Universität Friedrichshafen ansieht, dann wird eine verbreitete Vermutung bestätigt: Das Hauptkriterium, warum sich jemand entscheidet, eine bestimmte Vorstellung zu besuchen, ist die persönliche Empfehlung durch eine bekannte Person. 46% der befragten "Kulturvermeider*innen" gaben an, aus diesem Grund, eine kulturelle Veranstaltung zu besuchen.

Die Frage nach der richtigen Vermittlungsstrategie und der Publikumsgenerierung steht seit langem auf der Agenda aller Kunst- und Kulturinstitutionen, doch das Buch von Martin Tröndle nimmt nun erstmalig die bisher vernachlässigte große Gruppe der Nicht-Besucher*innen unter die Lupe, denn 95% der theoretisch möglichen Zuschauer*innen kommen fast nie. In seiner Arbeit wird deutlich, dass das Konzept der Nähe prinzipiell eine große Rolle für die Entscheidung spielt, ob ich eine Veranstaltung besuche oder nicht. Und Nähe meint hier nicht nur, ob ich eine Person kenne, die in der Inszenierung mitwirkt oder ob mir jemand Bekanntes den Besuch im Theater empfiehlt. Nähe meint auch, ob mir Kunst und Kultur durch mein Elternhaus nahe gebracht wurde, oder ob ich durch mein Studium an Themen herangeführt wurde, die auch in der Kunst bearbeitet werden. Kurz gesagt, je mehr die Kunst und die verhandelten Fragen und Formen mit meinem Leben zu tun haben, desto wahrscheinlich besuche ich künstlerische Veranstaltungen wie beispielsweise Theateraufführungen und Konzerte.

Wenn man jetzt überlegt, wie diese Erkenntnisse für die Publikumsgenerierung konkret genutzt werden können, kommt man zur Frage, wie man diese Nähe zwischen Kulturinstitutionen mit ihren Angeboten und den potenziellen neuen Besucher*innen herstellen kann.

Auch für die Berliner freien Szene gilt die Vermutung, dass sie für einen Kreis von "Eingeweihten" spielt, während andere Zuschauer*innengruppen komplett außen vor

bleiben. Gerade die Spielstätten und Künstler*innenteams der freien Szene stehen da vor besonderen Herausforderungen, da die dort verhandelten Themen und Ästhetiken sich oftmals abseits des klassischen Kanons bewegen, mit dem man vielleicht durch das Elternhaus oder Bildungseinrichtungen wie die Schule und Universitäten vertraut wurde. Natürlich kann das umgekehrt gesehen aber auch gerade eine Chance sein: Durch die Aktualität der Themensetzung in der freien Szene können Zuschauer*innen in ihren unmittelbaren Lebensrealitäten abgeholt werden.

Das Team von Theaterscoutings, dem Vermittlungsprogramm des Performing Arts Programm Berlin, beschäftigt sich schon seit seiner Gründung mit genau diesen Fragen und versucht in vielen unterschiedlichen Formaten, neue Besucher*innengruppen für die Angebote der freien Szene zu gewinnen. Auf dem am 29. November 2019 in der Neuköllner Oper stattfindenden Fachtag „Community Building und Besucher*innen-Forschung“ wird es auch um die Nicht-Besucher*innen-Forschung und daraus folgende Ideen gehen. Impulse aus Wissenschaft und Kunst sowie praktische Workshopangebote unterstützen Künstler*innen und Kulturakteur*innen bei der Entwicklung von eigenen Strategien – z. B. bei der Einbeziehung von Interessen unterschiedlicher Communities bereits in der Programmgestaltung oder beim Aufbau und der nachhaltigen Pflege von Kontakten zu bestimmten Communities und ihren Vertreter*innen. Wir laden Sie und Euch schon jetzt alle herzlich zu diesem Fachtag im November ein!

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,
das LAFT Berlin Team

LAFT BERLIN AKTUELL

LAFT Berlin: Stellungnahme zum Entwurf des Doppelhaushalts Kultur 2020/21

Der LAFT Berlin hat eine Stellungnahme veröffentlicht, in der er u. a. eine starke Förderstruktur für freie Künstler*innen fordert, um selbstbestimmte künstlerische Entwicklungen langfristig zu sichern und soziale Absicherung zu ermöglichen! Auch die kontinuierliche dezentrale künstlerische Arbeit – vor allem im Bereich Kinder- und Jugendtheater – muss mehr unterstützt werden, um die kommunalen Strukturen in Berlin zu stärken! Außerdem fordert er leistungsfähige Ankerinstitutionen (Spielstätten und Produktionsorte), um die Szene nachhaltig zu entwickeln und zu unterstützen. Nachdem bereits am 19. August und 16. September im Ausschuss für Kulturelle Angelegenheiten über den Haushalt 2020/2021 beraten wurde, finden nun die Lesungen im Hauptausschuss statt. Der Einzelplan Kultur wird am 6. November 2019 gleich zu Beginn der Sitzung um 12:00 Uhr beschlossen. Save the Date!

Die gesamte Stellungnahme und weitere Informationen zum Doppelhaushalt sind zu finden unter: www.laft-berlin.de/kulturpolitik

Performing Arts Festival Berlin: Informationsveranstaltung und Workshop Berlinklusion

8. Oktober 2019, 14:00 und 17:00 Uhr

Ort: aquarium im Südblock, Skalitzer Straße 6, 10999 Berlin

Vom 19. bis 24. Mai 2020 findet die fünfte Ausgabe des Performing Arts Festival Berlin statt – Save the Date! Wir starten in das nächste Festivaljahr voller Neuerungen, die wir auf der Informationsveranstaltung vorstellen möchten. Vor dem Treffen findet ab 14:00 Uhr ein Workshop mit Berlinklusion statt. Unter der Leitung von Kate Brehme wird gefragt, was es heißt, Festivals und andere Veranstaltungen im Bereich der Performing Arts barrierefrei zu denken. Anmeldung unter: info@performingarts-festival.de.

Mehr Informationen unter: www.performingarts-festival.de

Performing Arts Programm Berlin: Expert*innen-Runde 2019: Die Neuheiten der DSGVO – Erfahrungsaustausch und hilfreiche Tipps

11. Oktober 2019, 11:00 bis 13:00 Uhr

Ort: Ballhaus Ost, Pappellallee 15, 10437 Berlin (4.OG)

Marco Tessendorf gibt einen Überblick über die Veränderungen im Datenschutzrecht durch die DSGVO. Er bespricht Neuerungen zu Abmahnungen, informiert zur Rechtsprechung und stellt Aufsichtsbehörden vor. Nach dem Input besteht Raum für individuelle Fragen und Problemstellungen.

Weitere Informationen unter www.pap-berlin.de.

Performing Arts Programm Berlin: Proberaumplattform – Arbeitssicherheit im Produktionsalltag

14. Oktober 2019, ab 15:00 Uhr Proberaum Café, 16:00 bis 19:00 Uhr Workshop

Ort: TIK - Theater im Kino, Boxhagener Strasse 18, 10245 Berlin

Zu den Arbeitsbedingungen, die die Szene für sich erschafft und erkämpft, zählen auch Arbeitssicherheitsthemen. Die Implementierung der Verordnungen und Gesetze zu Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit erfordert Kenntnisse und Mittel, die in einen Prozess überführt werden. Wie verteilt sich die Verantwortung zwischen Veranstalter*innen und Künstler*innen? Wie erfolgt eine Pflichtübertragung und wann ist diese nötig?

Weitere Informationn unter: www.pap-berlin.de.

Performing Arts Programm Berlin: Lots*innen in die freie Szene – Informations- Veranstaltung zu Beratungsangeboten und Netzwerken für Künstler*innen und Kulturschaffende aus dem türkischen Sprachraum

14. Oktober 2019, 17:30 bis 19:00 Uhr

Ort: Lettrétage, Mehringdamm 61, 10961 Berlin

Die Lots*innen Defne Şahin und Korhan Erel berichten im Gespräch über ihre Erfahrungen als transnationale Kulturschaffende in Berlin und informieren zu vorhandenen Anlaufstellen und Netzwerken für neu in Berlin angekommene Künstler*innen aller Sparten aus dem türkischen Sprachraum. Veranstaltung auf Türkisch.

Weitere Informationen unter: lotsinnen@pap-berlin.de und unter: www.pap-berlin.de

Erster Bezirkskultur-Fördersummit des LAFT Berlin

1. November 2019, 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Theater o.N., Kollwitzstraße 53, 10405 Berlin

Beim ersten Bezirkskultur-Fördersummit des LAFT Berlin sollen relevante Themenfelder um die kommunale Kulturförderung skizziert werden. Wir wollen Überblickswissen zur kommunalen Förderung auf Bundesebene und zur Verteilung der Aufgaben in Berlin sowie zu aktuellen Möglichkeiten und Begrenzungen bezirklicher Kulturarbeit zugänglich machen. Der Fördersummit richtet sich sowohl an Künstler*innen, Spielstätten und Kulturschaffende als auch an die Aktiven in den Interessenvertretungen und an Vertreter*innen von Senatsverwaltung, Bezirksverwaltungen und Politik.

Mehr Informationen sind zu finden unter: www.laft-berlin.de

SAVE THE DATE, Performing Arts Programm Berlin: Fachtag „Community Building und Besucher*innen-Forschung“ am 29. November 2019 in der Neuköllner Oper

Wer ist das Publikum der freien darstellenden Künste? Wie können (neue) Communities erreicht werden? Welche Möglichkeiten der Beteiligung bieten wir? Der Fachtag legt den Fokus auf „Community Building und Besucher*innen-Forschung“. Impulse und Beispiele aus künstlerischer Praxis und Wissenschaft zeigen auf, wie kulturelle Teilhabe in den freien darstellenden Künsten – auch über den Vorstellungsbesuch hinaus – aussehen kann, geben Einblicke in den aktuellen Stand der Besucher*innen-Forschung und zum Thema "Teilhabe" und befassen sich mit Beweggründen und Barrieren für einen Nicht-Besuch. Workshops unterstützen Kunst- und Kulturakteur*innen bei der Entwicklung von Strategien – z. B. bei der Einbeziehung von Interessen verschiedener Communities in der Programmgestaltung oder beim Aufbau und der Pflege von Kontakten zu bestimmten Communities und ihren Vertreter*innen.

Anmeldung unter: fachtag2019@pap-berlin.de

Performing Arts Programm Berlin: Theaterscoutings im Oktober

Das HAU Hebbel am Ufer widmet sich dem Dekolonialen, dem Politisch-Grotesken und dem Begriff der Familie. Sexuelle Aufklärung steht bei den CHICKS* freies performancekollektiv im Ballhaus Ost auf der Agenda, während „King of NOThing“ im Ackerstadt Palast den Spagat zwischen dem Thema der Todessehnsucht und Eros in dem Vermittlungsformat „Singles & Theater Lovers: Die Kunst der Verführung“ versucht. Nachgespräche, Spielstätten-Touren, und Panel-Talks laden zu herbstlich-gemütlichen Theaterabenden ein.

Das gesamte Programm ist zu finden unter: www.theaterscoutings-berlin.de

Performing Arts Festival Berlin: Büro(mit)nutzung in der Winterpause

Das PAF macht Pause bis zum nächsten Festival. Wir freuen uns daher über Menschen aus der Szene, die unser schönes Festivalbüro (Prenzlauer Allee 30, 10405 Berlin) mitnutzen wollen. Ab sofort ist ein großer, möblierter Raum (ca. 26qm mit Vorraum) mit 4

Arbeitsplätzen, Telefon, DSL-Anschluss und Mitnutzung der Küche mit Beprechungsecke für insgesamt 600 EUR brutto/Monat zu vermieten. Die Untermiete ist befristet bis 31. Dezember 2019, wird voraussichtlich aber bis März/April 2020 möglich sein.

Bei Interesse bitte eine Mail mit Angaben zu Euch an: info@performingarts-festival.de.

KULTURPOLITISCHE INFORMATIONEN UND TERMINE

EAIPA: (K)ein EU Kommissariat für Kultur?

Der Europäische Dachverband der Freien Darstellenden Künste äußert anlässlich der kürzlich vorgestellten EU-Kommissar*innen und deren Resorts große Besorgnis, da kein Resort für Kultur mehr vorgesehen ist. Kunst, Kultur, kultureller Austausch sind ein wichtiger Bestandteil der europäischen Identität und Wertschöpfung. Der EAIPA fordert eindringlich eine Korrektur in dieser wichtigen Strukturentscheidung.

Mehr Informationen unter: www.darstellende-kuenste.de

Ergebnisse des Auswahlverfahrens der Spartenoffenen Förderung für Festivals und Reihen ein- und zweijährig veröffentlicht

Die Senatsverwaltung für Kultur und Europa vergibt im Auswahlverfahren der Spartenoffenen Förderung für Festivals und Reihen ein- und zweijährig rund 1,55 Millionen Euro für 24 Projekte. Der 14-köpfigen, spartenübergreifenden Fachjury lagen insgesamt 130 Anträge mit einem Gesamtvolumen von rund 12 Millionen Euro vor.

Mehr Informationen unter: www.berlin.de/sen/kulteu/aktuelles

ZMB: Stellungnahme zur Basis- und Konzeptförderung

Die Juryentscheidungen können den Bedarf der förderwürdigen Projekte der freien Szene Berlins bei weitem nicht abbilden und finanziell decken, heißt es im Jurykommentar zur Basis- und Konzeptförderung. In dieser Förderrunde wurde das besonders deutlich, da viele Antragsteller*innen ihren tatsächlichen Bedarf erstmal realistisch bezifferten. Der ZMB (Zeitgenössisches Musiktheater Berlin e. V.) hat eine Stellungnahme veröffentlicht, in der er kritisiert, dass vor allem neue Impulse jüngerer und nachwachsender Akteur*innen unberücksichtigt bleiben mussten. Dies setze ein fatales Zeichen und kann auf längere Sicht nur zu künstlerischem Stillstand und Stagnieren der Szene führen. Er schlägt einen neuen Fördertopf vor, der explizit neuen Impulsen gewidmet ist.

Die gesamte Stellungnahme des ZMB ist zu finden unter: www.laft-berlin.de

HAU Hebbel am Ufer: Werkstatt zur Enteignung und Vergesellschaftung des Wohnens im Rahmen des Festivals "Berlin bleibt!"

5. Oktober 2019, 19:00 Uhr

Ort: Post-Filiale, Hallesches Ufer 60, 10963 Berlin

77.000 Berliner*innen haben in diesem Frühjahr für eine Vergesellschaftung der großen Immobilienunternehmen im Rahmen der Kampagne "Deutsche Wohnen & Co enteignen"

unterschrieben. Aktuell prüft die Senatsverwaltung das Vorhaben. Neun Stadt- und Mieter*inneninitiativen haben sich zusammengefunden, um die Vergesellschaftung des Wohnens weiterzudenken: Welche Erfahrungen mit Re-Kommunalisierung gibt es? Was sind ideale Modelle gemeinschaftlicher Eigentumsverwaltung? In der Werkstatt tragen die Initiativen Erfahrungen der Selbstorganisation und des Widerstands zusammen, um anschließend Ideen für eine demokratische Mitgestaltung der Re-Kommunalisierung auszutauschen und konkrete Selbstverwaltungsmodelle für die Zukunft zu diskutieren.

Mehr Informationen unter: www.hebbel-am-ufer.de

**ensemble-netzwerk: Bundesweite Ensemble-Versammlung in Berlin
18. bis 20. Oktober 2019**

Ort: Volksbühne Berlin, Linienstraße 227, 10178 Berlin

Die Bundesweite Ensemble-Versammlung zum Austausch und zur Vernetzung Theaterschaffender aller Bereiche geht in die 4. Runde. Wo stehen wir? Was hat sich verbessert? Was nicht? Wie sollen die nächsten Schritte aussehen? Dieses Jahr geht es um innerbetriebliche Organisation, spartenübergreifende Solidarität, Strukturreformen, Best Practise Beispiele (auch international), um den Umgang mit Rechts und vieles mehr.

Mehr Informationen unter: www.ensemble-netzwerk.de

**Technologiestiftung Berlin: Zweite kulturBdigital Konferenz
28. Oktober 2019, 13:00 – 19:00 Uhr**

Ort: Theatersaal der ufaFabrik, Viktoriastraße 10-18, 12105 Berlin

Vertreter*innen der Freien Szene, der landes- und bezirksgeförderten sowie bezirklichen Kultureinrichtungen sind herzlich eingeladen, sich über das Projekt kulturBdigital und Einsatzbeispiele von digitalen Werkzeugen in der täglichen Arbeit zu informieren und auszutauschen. Außerdem wird Kultursenator Dr. Klaus Lederer den Stand der Planungen für den Berliner Fonds zur Digitalen Entwicklung des Kulturbereichs vorstellen.

Mehr Informationen unter: www.kultur-b-digital.de

**Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes: Fachkonferenz 2019
30. Oktober 2019, 09:00 bis 17:30 Uhr**

Ort: Kalkscheune, Johannisstraße 2, 10117 Berlin

Expert*innen, Akteur*innen und Wissenschaftler*innen sind eingeladen, Potenziale und Ideen der Kultur- und Kreativwirtschaft voranzutreiben und gewohnte Narrative der Kreativwirtschaft in Vorträgen, Diskussionen und Workshops neu bzw. umzuerzählen.

Mehr Informationen und Anmeldung unter: www.kreativ-bund.de

Heinrich-Böll-Stiftung: Klima trifft Theater. Zur theatralen Erzählbarkeit der Klimakrise

30. Oktober 2019, 19:00 bis 22:00 Uhr

Ort: Heinrich-Böll-Stiftung Berlin, Schumannstr. 8, 10117 Berlin

An dramatischem Potenzial fehlt es derzeit nicht: Dürren, Fluten, Stürme nehmen zu. Das

Zeitfenster, das zum Handeln bleibt, ist winzig geworden. Und trotzdem – die Klimakrise bleibt ein Randphänomen auf den Spielplänen der deutschsprachigen Theaterlandschaft. Warum ist das so und welche Ansätze könnten das ändern?

Mehr Informationen und Anmeldung unter: www.calendar.boell.de

BFDK: Gästezimmer und -betten für den Bundeskongress 2020 gesucht

Im Januar 2020 findet in Berlin der 5. Bundeskongress des Bundesverbands der Freien Darstellenden Künste statt. Dazu reisen Akteur*innen aus der ganzen Bundesrepublik an und brauchen Unterstützung. Wer kann im Zeitraum vom 15. bis 19. Januar 2020 eine Gästecouch oder ein Gästezimmer (auch für einzelne Tage) zur Verfügung stellen? Es kann eine Mini-Aufwandsentschädigung von EUR 12/Nacht und Person gezahlt werden. Über Angebote (unter Angabe der max. Personenanzahl, der Art der Unterbringung, der möglichen Dauer sowie des Orts) freuen wir uns! **Bitte bis zum 31. Oktober 2019**
an: bundeskongress@darstellende-kuenste.de.

Der Aufruf ist ebenfalls zu finden unter: www.darstellende-kuenste.de

WORKSHOPS, ONLINEPORTALE UND PUBLIKATIONEN

Kulturförderpunkt Berlin: Künstlerische Positionierung

10. und 11. Oktober 2019, 10:00 bis 15:30 Uhr

Ort: Podewil, Klosterstraße 68, 10179 Berlin

Bevor man mit Projekten die Öffentlichkeit suchen kann, muss die eigene Position bestimmt werden. In dem zweitägigen Format wird das „Alleinstellungsmerkmal“ der Teilnehmer*innen herausgearbeitet und der eigene künstlerische Zugang ins Verhältnis zur Tradition der Disziplin gesetzt.

Mehr Informationen unter: www.kulturfoerderpunkt-berlin.de

Bündnis internationaler Produktionshäuser: Akademie Performing Arts Producer Bewerbungsfrist: 14. Oktober 2019

Die Akademie richtet sich an Menschen mit Berufserfahrung als Produktionsleiter*in und Produzenten*in im Bereich der freien Performing Arts, die ihre Tätigkeit auf das Feld internationaler Koproduktionen und Kooperationen erweitern möchten, eine Vertiefung der nötigen hard und soft skills wünschen, den Austausch mit Kolleg*innen suchen und Lust haben, neue Arbeitsmodelle zu entwickeln. Die Teilnahme ist gebührenfrei, Termine sind: Modul I: 23. - 26. Januar, Modul II: 13. - 16. März, Modul III: 23. - 26. April 2020.

Mehr Informationen unter: www.produktionshaeuser.de

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Workshop "Kulturelle Bildung als inklusive Praxis. Grundlagen, Konzepte und Übungen"

18. Oktober 2019, 9:30 bis 17:00 Uhr

Ort: Podewil, Konferenzraum 2, Klosterstr. 68, 10179 Berlin

Der Workshop vermittelt Grundlagenwissen zu den Themen Behinderung, Barriereabbau und Inklusion. Die Teilnehmer*innen werden für den Umgang mit diversen Gruppen sensibilisiert, sollen Berührungspunkte verlieren und erhalten praktische Tipps und Anregungen für die eigene Arbeit. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Mehr Informationen unter: www.kubinaut.de/de/berliner-projektfonds-kulturelle-bildung

FRISTEN FÜR FÖRDERUNG UND AUSSCHREIBUNGEN

KREATIVES EUROPA KULTUR: Aktuelle Ausschreibungen online

Die neue online-Rubrik bietet einen Überblick über Pilotausschreibungen der EU für den Kultur- und Kreativsektor, die außerhalb der etablierten Förderlinien, wie Kooperationsprojekte oder Literarische Übersetzungen, veröffentlicht werden.

Mehr Informationen unter: www.kultur.creative-europe-desk.de

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Projektförderung für interkulturelle Projekte 2020

Bewerbungsfrist: 2. Oktober 2019, 18:00 Uhr

Gefördert werden künstlerische Projekte von in Berlin lebenden Künstler*innen mit Migrationshintergrund, die sich mit interkulturellen Themen befassen, die bisher nicht oder nur unzureichend präsentiert werden.

Mehr Informationen unter: www.berlin.de/sen/kultur/foerderung

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg: Projektförderung/Bezirkskulturfonds

Bewerbungsfrist: 7. Oktober 2019, 18:00 Uhr

Die Ausschreibung richtet sich an u. a. Spielstätten, Soziokulturelle Zentren, Projekträume in Friedrichshain-Kreuzberg. Durch die Förderung von künstlerischen und soziokulturellen Vorhaben soll die kulturelle Infrastruktur und Vielfalt im Bezirk gestärkt werden.

Mehr Informationen unter: www.kultur-friedrichshain-kreuzberg.de/foerderung

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Open Call Fördersäule 3

Im Rahmen der Fördersäule 3 werden künstlerisch-pädagogische Kooperationsprojekte, die in einem Berliner Bezirk mit aktiver Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 27 Jahren stattfinden, mit bis zu 5.000 Euro gefördert.

Bewerbungsfristen:

Friedrichshain-Kreuzberg: 7. Oktober 2019

Marzahn-Hellersdorf: 5. November 2020

Mitte: 12. November 2019

Lichtenberg: 15. November 2019

Spandau: 17. November 2019

Pankow: 2. Dezember 2019

Charlottenburg-Wilmersdorf: 2. Dezember 2019

Steglitz-Zehlendorf: 6. Dezember 2019

Mehr Informationen unter: www.kubinaut.de/de/berliner-projektfonds-kulturelle-bildung

Bund deutscher Amateurtheater: Internationale Begegnungen

Bewerbungsfrist: 10. Oktober 2019

Der BDAT bietet verschiedene Fördermöglichkeiten, um Theatergruppen, die in den internationalen Austausch treten möchten, finanziell zu unterstützen, z. B. kann er aus Mitteln des Auswärtigen Amtes für Gastspielreisen ins Ausland oder einen internationalen Theateraustausch im Inland Zuschüsse bei Reisekosten und Unterkunft gewähren.

Mehr Informationen sind zu finden unter: www.bdat.info

ZK/U Berlin: Open Call Residenzen

Bewerbungsfrist: 13. Oktober 2019

Das Residency-Programm des Zentrums für Kunst und Urbanistik richtet sich an Künstler*innen, Wissenschaftler*innen und Praktiker*innen, die sich mit dem Phänomen "Stadt" beschäftigen. Die Resident*innen werden ermutigt, sich am ZK/U Programm zu beteiligen und eigene Formate vorzuschlagen.

Mehr Informationen unter: www.zku-berlin.org/residency

ada Studio: Ausschreibung für NAH DRAN extended 2020

Bewerbungsfrist: 13. Oktober 2019

Sechs Arbeiten sollen wieder in zwei Ausgaben präsentiert werden. Das ada Studio bietet u. a. technische Unterstützung, ein Honorar von 300 Euro für 2 Aufführungen, Videodokumentation, Presse/PR, eine Rezension durch die "Studioschreiberin".

Mehr Informationen unter: www.ada-studio.de

Dschungel Wien: Call for Try Out und Artist in Residence

Bewerbungsfrist: 13. Oktober 2019

Der Open Call richtet sich an professionell tätige Künstler*innen jedes Alters aus Tanz, Performance, Musik und bildender Kunst. Gesucht werden zeitgenössische Projektideen mit einem körperlichen und musikalischen Ansatz oder einer Auseinandersetzung mit Objekten bzw. Material für eine Altersgruppe zwischen 3 und 16 Jahren.

Mehr Informationen unter: www.dschungelwien.at

Goethe-Institut: Ausschreibung Internationaler Koproduktionsfonds

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2019

Gefördert werden Koproduktionen aus den Bereichen Theater, Tanz, Musik, Performance. Der Fonds richtet sich an professionell arbeitende Künstler*innen bzw. Ensembles im Ausland und in Deutschland, die nicht über ausreichende Eigenmittel verfügen, um ihr Vorhaben einer Koproduktion zu verwirklichen.

Mehr Informationen unter: www.goethe.de

Bezirk Pankow: Infrastrukturförderung und Projektförderung

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2019

Mit der Infrastrukturförderung werden Kunst- und Kultureinrichtungen unterstützt, die keine öffentliche Spielstättenförderung erhalten. Ermöglicht werden sowohl bewegliche technische Anschaffungen als auch Qualifizierungen zur strukturellen Stärkung der Einrichtungen. In der Projektförderung werden Projekte und Veranstaltungen gefördert, die im Bezirk Pankow realisiert werden und für die ein begründetes öffentliches Interesse vorliegt. Berücksichtigt werden künstlerische, kulturelle und kulturgeschichtliche Vorhaben sowie interdisziplinäre und themenorientierte Projekte.

Antragsunterlagen und mehr Informationen unter: www.berlin.de/kunst-und-kultur-pankow

BFDK: tanz + theater machen stark

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2019

Die Ausschreibung richtet sich an darstellende Künstler*innen, die Projekte mit Kindern und Jugendlichen in Kooperation mit (pädagogischen) Institutionen planen und realisieren wollen. Ein lokales Bündnis muss sich aus mind. drei Partner*innen zusammensetzen.

Mehr Informationen unter: www.darstellende-kuenste.de/de/tanz-theater-machen-stark

Deutscher Bühnenverein: Zur Bühne

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2019

Im Rahmen von "Kultur macht stark" organisiert der Deutsche Bühnenverein lokale Bündnisse für Bildung, in denen bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen das Erlebnis von kollektivem Erarbeiten, Entwickeln und Präsentieren vermittelt wird. Bündnispartner*innen müssen professionell betriebene Theater oder Orchester sein.

Mehr Informationen unter: www.buendnisse-fuer-bildung.de

Deutscher Volkshochschulverband: Talent Campus Ferien

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2019

Kulturelle Bildungsangebote in den Ferien können Kinder und Jugendliche erreichen, die sonst kaum Berührung mit kultureller Bildung haben. Die aktuelle Förderung richtet sich an kostenlose Bildungsangebote während der Weihnachtsferien 2019/20. Die Bewerbung und Durchführung ist mit lokalen Bündnissen (min. 3 Partner) zu organisieren.

Mehr Informationen unter: www.talentcampus.de

Kreativ-Transfer: Reisekostenförderung Tanzplattform 2020, IETM Meeting 2020 und allgemeine Ausschreibung für den Besuch von internationalen Festivals/ Plattformen
Bewerbungsfrist: 21. Oktober 2019

Ausgeschrieben ist eine Reisekostenförderung zum Besuch der Tanzplattform

Deutschland vom 4. bis 8. März 2020 in München (es werden 70 % der Reisekosten – maximal 500,- Euro – gefördert) sowie eine Reisekostenförderung zum Besuch des IETM Tromsø Plenary Meeting vom 30. April bis 3. Mai 2020 in Tromsø, Norwegen (es werden 70 % der Reisekosten – maximal 1200,- Euro – gefördert). Außerdem kann eine Reisekostenförderung für den Besuch von internationalen Festivals/ Messen/ Plattformen im Zeitraum 1. Dezember 2019 bis 30. Juni 2020 gewährt werden.

Mehr Informationen unter: www.kreativ-transfer.de/darstellende-kuenste

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Open Call Fördersäule 1 für 2020

Bewerbungsfrist: 22. Oktober 2019

In der Fördersäule 1 können künstlerische Bildungsprojekte über einen Zeitraum von bis zu 12 Monaten mit 5.001 bis 23.000 Euro gefördert werden, in denen Berliner Kinder, Jugendliche und jungen Erwachsene (bis 27 J.) aktiv beteiligt sind.

Mehr Informationen unter: www.kubinaut.de/de

Bureau du Théâtre et de la Danse: Ausschreibung französische Gastspielförderung

Bewerbungsfrist: 30. Oktober 2019

Gefördert werden deutsche Veranstalter*innen, die französische Gastspiele organisieren. Anträge können das ganze Jahr über eingereicht werden, wobei drei Abgabefristen gesetzt sind: 30. Oktober 2019, 28. Februar 2020 und 30. Juni 2020. Ferner ist für 2020 ein Fokus auf den Bereich Objekt-, Figuren- und Puppentheater geplant.

Mehr Informationen unter: www.institutfrancais.de/kultur/theater-tanz

Universität Göttingen: Ausschreibung "Zusammenhalt Gestalt verleihen"

Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2019

Im Forschungsprojekt "Das Soziale-Orte-Konzept. Neue Infrastrukturen für gesellschaftlichen Zusammenhalt" werden 10.000 Euro für eine oder mehrere künstlerische Intervention(en) im Thüringer Landkreis Saalfeld-Rudolstadt zur Verfügung gestellt. Das Ziel der Ausschreibung ist es, über künstlerische und kreative Projekte oder Beteiligungsprogramme, Formen des Zusammenhalts vor Ort sichtbar zu machen.

Mehr Informationen unter: www.darstellende-kuenste.de

ufaFabrik: Open Call "5 Minutes Project"

Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2019

Das Projekt soll in 4 verschiedenen EU-Ländern produziert werden, die sich mit dem Thema Einwanderung befassen: Italien, Litauen, Deutschland und Griechenland. Die Performance wird Grundlagen der neuen Migration und ihre Auswirkungen auf die europäischen Länder untersuchen. Aus Berlin sollen bis zu 14 Künstler*innen einbezogen werden.

Mehr Informationen unter: www.ufafabrik.de

Fonds Darstellende Künste: Projektförderung, Konzeptionsförderung und Initialvorhaben

Bewerbungsfrist: 1. November 2019

In der Projektförderung werden bundesweit bemerkenswerte Einzelprojekte und Produktionen gefördert, die sich mit gesellschaftlich relevanten Themen beschäftigen, auffallende künstlerisch-ästhetische Formate entwickeln sowie durch ihre partizipatorischen und interaktiven Anordnungen mit dem Publikum für ein Theater der kommenden Gesellschaft stehen. Die Konzeptionsförderung unterstützt u.a. dabei, künstlerische Entwicklungen zu verstetigen und Kooperationen in Förder-, Produktion- und Gastspielnetzwerken zu erweitern. Neben einer jährlichen Neuproduktion können künftig auch konzeptionelle und strategisch-organisatorische Vorhaben Bestandteil der Konzeptionsförderung sein. Bei den Initialvorhaben steht die künstlerische Idee sowie Beschäftigung mit einem inhaltlichen Zugang ergebnisoffen und produktionsunabhängig im Mittelpunkt. Gefördert werden Recherchen, Laboratorien, Erkundungen oder andere Versuchsanordnungen zur Generierung von künstlerischen Inhalten.

Mehr Informationen unter: www.fonds-daku.de

Fonds Soziokultur: Allgemeine Projektförderung 1. Halbjahr 2020

Bewerbungsfrist: 2. November 2019

Gefördert werden zeitlich befristete Projekte, in denen neue Angebots- und Aktionsformen in der Soziokultur erprobt und Themen der Zeit aufgegriffen werden. Die Vorhaben sollen beispielhaft sein für andere soziokulturelle Akteur*innen und Einrichtungen. Es können auch Projekte unterstützt werden, die aufgrund ihrer Konzeption und ihres Umfangs eine längerfristige (mehrjährige) Zeitplanung erfordern.

Mehr Informationen unter: www.fonds-soziokultur.de

Fonds Soziokultur: Der Jugend eine Chance

Bewerbungsfrist: 2. November 2019

In dem Förderprogramm für junge Kulturinitiativen können junge Menschen zwischen 18 und 25 Jahren max. 2.000 Euro für ein eigenes Projekt beantragen.

Mehr Informationen unter: www.fonds-soziokultur.de

Stiftung EVZ: MEET UP! Deutsch-Ukrainische Jugendbegegnungen 2020

Bewerbungsfrist: 3. November 2019

Die Stiftung EVZ fördert 2020 deutsch-ukrainische und deutsch-ukrainisch-russische Begegnungen für junge Menschen zwischen 16 und 35 Jahren. Die Projekte können frühestens am 1. Februar 2020 beginnen und müssen bis zum 31. Dezember 2020 abgeschlossen sein!

Mehr Informationen unter: www.stiftung-evz.de

Stiftung Genshagen: Ausschreibung "Diversität in Arbeit 2.0"

Bewerbungsfrist: 3. November 2019

Kultureinrichtungen mit Fragen zur Diversitätsentwicklung können sich mit einer konkreten Frage bewerben, um als einer von sechs Orten bei der Fortsetzung der Veranstaltungsreihe "Diversität in Arbeit 2.0" von Februar bis Mai 2020 dabei zu sein

Mehr Informationen unter: www.stiftung-genshagen.de

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Bestandsoptimierungsprogramm für 2020

Bewerbungsfrist: 11. November 2019, 18:00 Uhr

Die Senatsverwaltung vergibt im Rahmen des Bestandsoptimierungsprogramms Mietsubventionen im Jahr 2020 für private Anbieter*innen von Probe- und Arbeitsräumen in Berlin. Hiermit soll die Nutzung bestehender Proberäume durch professionelle Künstler*innen, die bislang Proberäume privater Anbieter aufgrund ihrer Größe und ihres Preises nicht oder nur eingeschränkt nutzen konnten, ermöglicht werden. Der Förderzeitraum beginnt ab dem 1. Januar 2020 und endet am 31. Dezember 2020.

Mehr Informationen unter: www.berlin.de/sen/kultur/foerderung

LUCKY TRIMMER: Open Call für die nächste Ausgabe

Bewerbungsfrist: 15. November 2019

Für die Tanz Performance Serie #28 vom 8. bis 11. April 2020 in den Sophiensälen werden wieder Kurzstücke mit einer Länge von max. 10 Minuten gesucht. Das Festival bietet einen Produktionskostenzuschuss in Höhe von 500 Euro pro Stück sowie Reisekosten und Übernahme von Übernachtungskosten für Künstler*innen außerhalb von Berlin, je nach vorhandenem Budget.

Mehr Informationen unter: www.luckytrimmer.com/apply-to-get-lucky

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

No Limits – Internationales Theaterfestival: Volunteers gesucht

Vom 4. bis 17. November werden für das Festival Helfer*innen gesucht, die bei der Organisation und Durchführung im F40, im HAU, in den Sophiensälen und im Ballhaus Ost unterstützen. Je nach Zeit und Arbeit wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Mehr Informationen unter: silke.stuck@grenzenlos-kultur.de und www.no-limits-festival.de.

BFDK: Freie Mitarbeiter*in Dokumentation/ Dokumentationsteam gesucht

Bewerbungsfrist: 9. Oktober 2019

Die Aufgabe besteht in der Konzeption und Umsetzung einer Dokumentation für den 2020 stattfindenden Bundeskongress. Gewünscht ist insbesondere eine Dokumentationsform, die nicht nur auf Print, sondern auch auf Online-Format(e) setzt.

Mehr Informationen unter: www.darstellende-kuenste.de

DIEHL+RITTER gUG: Mitarbeiter*in Kommunikation gesucht

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2019

Die in Berlin ansässige gemeinnützige Kulturorganisation DIEHL+RITTER gUG sucht ab Januar 2020 eine*n Mitarbeiter*in für den Bereich Kommunikation in Teilzeit (25h/ Woche). Der Fokus der Stelle liegt auf den begleitenden Kommunikationsmaßnahmen des Projekts DANCE ON, welches sich mit dem Thema Tanz und Alter auseinandersetzt.

Mehr Informationen unter: www.diehl-ritter.de

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Stellenausschreibungen

Bewerbungsfrist: 27. Oktober 2019

Gesucht werden aktuell ein*e [Referent*in Grundsatzbereich mit angestrebter Teamleitung](#) (14 TV-L, in Vollzeit), ein*e [Referent*in für Teilhabethemen im Kulturbereich](#) (13 TV-L, in Vollzeit), ein*e [Referent*in für Querschnittsthemen im Kulturbereich](#) (13 TV-L, in Vollzeit) und ein*e [Referent*in Diversitätsentwicklung im Kulturbereich](#) (13 TV-L, in Vollzeit).

Weitere Informationen zur Senatsverwaltung für Kultur und Europa sind zu finden unter: www.berlin.de/sen/kulteu.

Universität der Künste Berlin: Professur Tanz, Choreographie, Performance

Bewerbungsfrist: 29. Oktober 2019

Ausgeschrieben ist eine Teilzeitprofessur mit 3/4 der Regellehrverpflichtung, befristet auf 5 Jahre mit Möglichkeit der Entfristung am Hochschulübergreifenden Zentrum Tanz.

Mehr Informationen unter: www.udk-berlin.de

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff „Nachrichten abbestellen“ senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
Redaktion: Elisa Müller, Peggy Mädler - peggy.maedler@laft-berlin.de

Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
im Ballhaus Ost, Pappelallee 15, 10437 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 33 84 54 52
info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de